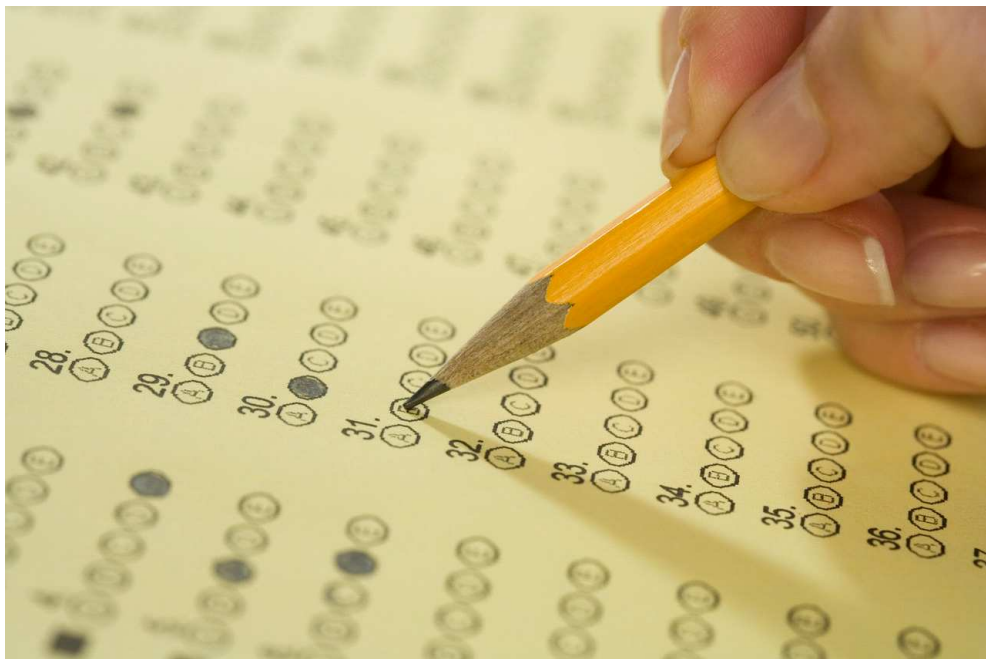




Leitfaden für die Bewertung von Leistungsnachweisen bei der Feuerwehr Karlsruhe

Branddirektion Karlsruhe
Abteilung Aus- und Fortbildung

Stand : September 2008





Inhaltsverzeichnis

Dokumentenhistorie	1
Leistungsnachweise bei der Freiwilligen Feuerwehr	2
Prüfungsarten	2
Prüfungsleiter und Prüfer	2
Mindest- / Fehlerpunktzahlen	3
Notenschlüssel schriftlicher Leistungsnachweis	3
Notenschlüssel praktischer Leistungsnachweis	3
Prüfungsergebnisse	4
Schriftlicher Leistungsnachweis	4
Vorbereitung Prüfungsbogen.....	4
Auswertung des schriftlichen Leistungsnachweises.....	4
Praktischer Leistungsnachweis	5
Mannschaftsstärke	6
Vorbereitung Prüfungsbogen.....	6
Bewertung	6
Auswertung	7
Prüfung Truppmann Teil 1 – Grundausbildung –	8
Vorbereitung der Prüfung	8
Prüfungsabschnitt – Löscheinsatz –	8
Prüfungsabschnitt – Steckleiter stellen –	9
Prüfungsabschnitt – Knoten –.....	9
Prüfungsabschnitt – Einsatzstelle absichern –.....	9
Prüfung Truppmann Teil 2	10
Prüfung Truppführer	10
Nachbesprechung	11



Dokumentenhistorie

Datum	Autor / en	Bemerkungen
März 2004	Ulrich Volz	Erstellung
Oktober 2005	Ulrich Volz, Andreas Hofhansl, Frank Huber	Neuer Bewertungsschlüssel
Oktober 2007	Arbeitsgruppe Prüfungen	Neue Beschreibungen zu den Prüfungen
Mai 2008	Ulrich Volz	Änderung Prüfung TrM T1
August 2008	Ulrich Volz	Änderung Notenschlüssel TrM T2
September 2008	Ulrich Volz	Änderungen in der Formatierung



Leistungsnachweise bei der Freiwilligen Feuerwehr

Moderne Erwachsenenbildung, Veränderung der Lehrinhalte, sowie neue zeitgemäße Ausbildungsmethoden erfordern eine aussagefähige Erfolgskontrolle. Die Kreisausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe haben aufgrund dieser Erkenntnisse ein erweitertes Prüfungssystem erarbeitet, welches sich auf alle Bereiche der Feuerwehr, in denen geprüft werden muss, übertragen lässt.

Das neue Prüfungssystem zeichnet sich unter anderem aus durch:

- Praxisbezug zu den anfallenden Aufgaben in einer Einsatzabteilung
- jederzeit nachvollziehbare Ergebnisse (bei Reklamationen)
- objektive Bewertung der Teilnehmer
- einheitliche Prüfungsmethodik, für alle Lehrgänge der Freiwilligen Feuerwehr
- schnelle Auswertung der Ergebnisse
- optimale Anpassungsfähigkeit an mögliche Veränderungen
- entspricht der neuesten Fassung der FwDV2, sowie der VwV - Feuerwehrausbildung

Aus diesem Grunde wurden theoretische Fragen, standardisierte Übungen nach FwDV, sowie die dazugehörigen Auswertebögen entworfen.

Prüfungsarten

Als sinnvolle Prüfungsarten ergeben sich, je nach Lehrgang oder Seminar, eine schriftliche und eine praktische Prüfung. Die schriftliche Prüfung stellt eine Lernerfolgskontrolle im Erkenntnisbereich dar, in welcher logische Zusammenhänge und theoretische Kenntnisse abgefragt werden. Bei der praktischen Prüfung werden die im Lehrgang erworbenen Fertigkeiten im Handlungs- / Verhaltensbereich in einer Gruppen- bzw. einer Truppübung geprüft. Die Prüfungsübungen prüfen lediglich die erworbenen Kenntnisse ab und sind daher nicht als Einsatzübung zu betrachten. Jeder Prüfungsschritt wird personenbezogen bewertet. Alle Fragen und Tätigkeiten haben einen Bezug zur täglichen feuerwehrtechnischen Praxis einer Einsatzabteilung.

Prüfungsleiter und Prüfer

Vor der Prüfung wird aus dem Kreis der anwesenden Kreisausbilder ein Prüfungsleiter bestimmt. Die Aufgaben des Prüfungsleiters sind:



- überwacht die Einhaltung der Prüfungsregeln
- zeitliche Organisation der Prüfung
- schlichtet und entscheidet gemeinsam mit den Prüfern strittige Fragen

Der Prüfungsleiter sollte den Ausbildern und Prüfungsteilnehmer ein kompetenter Ansprechpartner sein. Die Prüfer müssen über eine abgeschlossene Ausbildung als Kreisausbilder verfügen. Dem Prüfer / Prüfungsleiter sollte die zurzeit geltenden FwDV' en, ihre Auslegung und die zu beurteilende Prüfung geläufig sein.

Mindest- / Fehlerpunktzahlen

Die geltenden maximalen Fehlerpunktzahlen bzw. erforderlichen Mindestpunktzahlen für den theoretischen und praktischen Teil der Prüfung sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt. Wird in einer der Teilprüfungen (schriftlich oder praktisch) die maximale Fehlerpunktzahl überschritten bzw. die erforderliche Mindestpunktzahl unterschritten, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Nähere Einzelheiten sind in der VwV- Feuerwehrausbildung geregelt.

Notenschlüssel schriftlicher Leistungsnachweis

Die Dauer des theoretischen Leistungsnachweises beträgt 30 Minuten. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt. Bei Unklarheiten bei den Prüfungsfragen kann der Teilnehmer einen Prüfer zu Rate ziehen. Bei dem theoretischen Leistungsnachweis muss eine **erforderliche Mindestpunktzahl** erreicht werden. Die erforderliche Mindestpunktzahl darf nicht **unterschritten** werden. Die Mindestpunktzahlen zwischen den Prüfungen können stark variieren.

Lehrgang	Theorie	Mindestpunkte
Truppmann – Teil 1	40 % der gestellten Fragen	14
Truppmann – Teil 2	45 % der gestellten Fragen	21
Truppführer	50 % der gestellten Fragen	23

Notenschlüssel praktischer Leistungsnachweis

Die Dauer des praktischen Leistungsnachweises beträgt in der Regel zirka 60 Minuten. Bei dem praktischen Leistungsnachweis darf eine **maximale Fehlerpunktzahl** nicht **überschritten** werden. Beachten Sie hierbei, dass die Anzahl der Gesamtfehlerpunkte zwischen den Prüfungen stark variiert.

Lehrgang	Praxis	Fehlerpunkte
Truppmann – Teil 1	40 % der Gesamtfehlerpunkte	73



Truppmann – Teil 2	35 % der Gesamtpunkte	64
Truppführer	30 % der Gesamtpunkte	57

Prüfungsergebnisse

Ergebnisse von einzelnen Prüfungen oder Prüfungsteilnehmer werden während der laufenden Prüfung nicht mitgeteilt. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt am Ende des Prüfungstages durch einen Vertreter der Abteilung Ausbildung der Branddirektion Karlsruhe, oder durch den Prüfungsleiter. Einzelne Ergebnisse können auf Wunsch des Prüfungsteilnehmers von diesem eingesehen werden.

Schriftlicher Leistungsnachweis

Vorbereitung Prüfungsbogen

Vor Beginn des schriftlichen Leistungsnachweises muss der Ergebnisbogen durch den Prüfungsteilnehmer ausgefüllt werden.

Bitte leserlich ausfüllen				
Name	Eintragen des Vor- und Nachnamens			
Abteilung	Eintragen des Abteilungsnamens			
Datum	Eintragen des Prüfungsdatums			
Fragebogen				
Truppmann – Teil 1 <input type="checkbox"/>	Ankreuzen der betreffenden Prüfung			
Truppmann – Teil 2 <input type="checkbox"/>				
Truppführer <input type="checkbox"/>				
Maschinist für Löschfahrzeuge <input type="checkbox"/>				
Maschinist für Drehleiter <input type="checkbox"/>				
Atemschutzgeräteträger <input type="checkbox"/>				
<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </table>	1	2	3	Ankreuzen der Fragebogennummer (steht rechts oben auf dem Fragebogen)
1	2	3		



Achten Sie bitte darauf, dass der *Fragebogen* nicht beschriftet wird!

Auswertung des schriftlichen Leistungsnachweises

Bei der Auswertung der schriftlichen Prüfung werden alle vom Teilnehmer mit einem Kreuz gekennzeichneten Antworten bewertet. Eine falsche, bzw. zuviel gesetztes Kreuz (Antwort) wird in der entsprechenden Bewertungsspalte übertragen.



Auswertungsbeispiel

Für die Frage 1 werden die Antworten A und C angekreuzt. Diese Antworten sind richtig, daher erhält der Teilnehmer eine 2 in der ‚+‘ – Spalte.

Für die Frage 2 werden die Antworten B, C und E angekreuzt. Die Antworten B und C sind falsch, daher eine 2 in der ‚-‘ -Spalte. Die Antwort E ist richtig, daher eine 1 in der ‚+‘ – Spalte.

Für die Frage 3 wurde nur die Antwort A angekreuzt. Da diese Antwort nicht richtig ist wird nur in der ‚-‘ –Spalte eine 1 eingetragen.

Nr.	A	B	C	D	E	+	-
01	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
02	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	2
03	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1

Nach der Bewertung aller Antworten, addieren man die Spalten ‚+‘ und ‚-‘ einzeln auf und schreibt Sie als Einzelergebnisse in die Summen-Felder. Das Gesamtergebnis erhält man durch Subtraktion der beiden vorher berechneten Summenzahlen. Das Ergebnis der Subtraktion wird in das Ergebnisfeld geschrieben.

Summe	26	7	Ergebnis	19
-------	----	---	----------	----

Der Prüfungsteilnehmer hat bestanden wenn er die Anzahl der **maximalen** Fehlerpunkte **nicht überschritten** hat.

Praktischer Leistungsnachweis

Die praktische Prüfung wird mit einer Übung nach FwDV durchgeführt. Sie beinhaltet daher nur Ausbildungsinhalte, welche in den Lehrgängen oder den vorbereitenden Seminaren geschult wurden. Die Übungslage wurde so gewählt, dass sie ohne größeren Aufwand an jedem Ausbildungsort nachgestellt werden kann. Die Prüfungsübung stellt eine Lernerfolgskontrolle dar, sie unterliegt daher nicht taktischen und logischen Erfordernissen. Die Prüfungsübungen werden ausschließlich in der Variante ‚Löschangriff **mit** Bereitstellung‘ durchgeführt. Die Beurteilungskriterien sind in einem Bewertungsbogen truppweise zusammengefasst worden.



Mannschaftsstärke

Um dem heutigen veränderten Einsatzgeschehen gerecht zu werden, wurden die praktischen Prüfungen in Bezug auf die Mannschaftsstärke (Prüfungsteilnehmer pro Prüfungsübung) angeglichen. Für den jeweiligen Lehrgangstyp (siehe Tabelle) wurden verschiedene Prüfungen ausgearbeitet.

Prüfung	Mannschaftsstärke	
Truppmann – Teil 1	1 / 5 + 2 (1 / 7)	Staffel und Trupp
Truppmann – Teil 2	1 / 5 + 2 (1 / 7)	Staffel und Trupp
Truppführer	1 / 5 oder 1 / 5 + 2	Staffel oder Staffel und Trupp

Von einer Prüfungsübung mit einer Mannschaftsstärke von 1/8 (Löschgruppe) wird abgesehen, da sich für die Position „Melder“ nicht ausreichend günstige Bewertungsmöglichkeiten ergaben.

Vorbereitung Prüfungsbogen

Die Bewertungsbögen sind aufgabenabhängig gestaltet worden. Alle Felder müssen ausgefüllt werden, damit alle eventuell gemachten Fehler des Prüfungsteilnehmers nachvollzogen werden können. Es sind dies die Felder **Lehrgangsort**, **Datum**, sowie den **Namen des Teilnehmers** und der **Abteilung** einzutragen.

Lehrgangsort		Datum
TrFü	Abt.	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden
TrM	Abt.	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden

Das Feld **bestanden** / **nicht bestanden** wird natürlich erst nach der Prüfungsübung aufgrund des Prüfungsergebnisses ausgefüllt.

Bewertung

Alle Bewertungsschritte sind nach den Aktivitäten während des Übungsablaufes aufgeführt. Dies erspart dem Schiedsrichter das suchen nach dem richtigen Bewertungspunkt innerhalb der Liste.



Es werden grundsätzlich nur die auf dem Bewertungsbogen angegebenen Bewertungskriterien berücksichtigt! Der Bewertungsbogen wird während des



Leistungsnachweises nicht um zusätzliche Bewertungskriterien erweitert!

Auf dem Bewertungsbogen sind aufgabenabhängige Tätigkeiten, welche auch gesondert bewertet werden, aufgeführt. Dies erkennt man an den mit einem **X** hinterlegten Feldern, in denen kein Fehlerpunkt eingetragen werden kann. Im Feld ‚Fehlerpunkte‘ sind für jeden Bewertungsschritt die dafür vorgesehenen Fehlerpunkte hinterlegt. Können bei einem Bewertungsschritt mehrere Fehler gemacht werden, so muss die Anzahl der gemachten Fehler mit der Anzahl der Fehlerpunkte multipliziert werden.

08	Ausrüstung : TrFü Feuerwehreine Handscheinwerfer	je 4		X
09	Ausrüstung : TrM Feuerwehreine BM-Strahlrohr Stützkrümmer	je 3	X	
10	Verlegerichtung des Schlauches falsch / vergisst Schlauchreserve	je 3		

Ist ein Fehler beiden Prüflingsteilnehmern anzulasten (siehe Prüfungspunkt 10), so erhalten beide Prüfungsteilnehmer die jeweilige Anzahl von Fehlerpunkten. Diese Bewertungsform soll die Zusammenarbeit im Trupp nach dem Vier-Augen-Prinzip fördern.

Auswertung

Die Auswertung der praktischen Auswertebögen wurde hinsichtlich Einfachheit und Geschwindigkeit optimiert. Es muss lediglich die Summe aller Fehlerpunkte in der aufgabenbezogenen Spalte (TrFü, TrM) eingetragen werden.

Fehlerpunkte Löscheinsatz

--	--



Prüfung Truppmann Teil 1 – Grundausbildung –



Das Ziel der TrM-Teil1-Prüfung ist die Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung.

Es werden ausschließlich Kenntnisse und Fähigkeiten abgefragt, welche als Lehrinhalte auch vermittelt wurden. Grundlage der Lehrinhalte ist der Lernzielkatalog des Landes Baden-Württemberg. Die praktische Prüfung ist in verschiedene Prüfungsabschnitte aufgeteilt. Dies ermöglicht dem Prüfer, ein genaues Bild des Prüfungsteilnehmers über seine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erhalten.

Die Prüfungsabschnitte Steckleiter, Knoten und Absicherung werden auf Zeit durchgeführt. Hierbei kann die gesamte Löschgruppe immer gemeinsam und gleichzeitig geprüft werden. Wie bei einem Zirkeltraining werden dann die Stationen durchgetauscht. Als Zeitlimit sind für alle drei Abschnitte je 5 Minuten vorgesehen. Der Prüfungsleiter achtet hier besonders darauf, dass nach Ablauf der Zeit nicht mehr weitergearbeitet wird. Das Signal für Start und Ende eines Prüfungsabschnittes gibt der Prüfungsleiter per Handsprechfunkgerät an die jeweiligen Stationen durch.

Vorbereitung der Prüfung

Die zur Prüfung benötigten Arbeitsgeräte und Einsatzmittel müssen in ausreichender Anzahl bereitgestellt sein. Nähere Informationen erhalten Sie aus der detaillierten Übungsbeschreibung. Diese kann bei der Abt. Ausbildung der Branddirektion Karlsruhe von jedem Kreisausbilder eingesehen werden.



Die Prüfungsteilnehmer lösen die Positionen in der Prüfungsgruppe. Diese Positionen im Trupp werden während der gesamten Prüfungsabschnitte beibehalten!

Prüfungsabschnitt – Löscheinsatz –

Dieser Prüfungsabschnitt sieht einen Löschangriff mit drei Rohren nach der zurzeit geltenden FwDV3 vor. Es wird grundsätzlich nur ein Außenangriff mit Riegelstellung durchgeführt, da die Lehrgangsteilnehmer noch keine Atemschutzausbildung besitzen. In dieser Prüfung werden keine Handfunksprechgeräte benötigt. Alle Kommandos sollen verbal und mit Handzeichen übermittelt werden.



Prüfungsabschnitt – Steckleiter stellen –

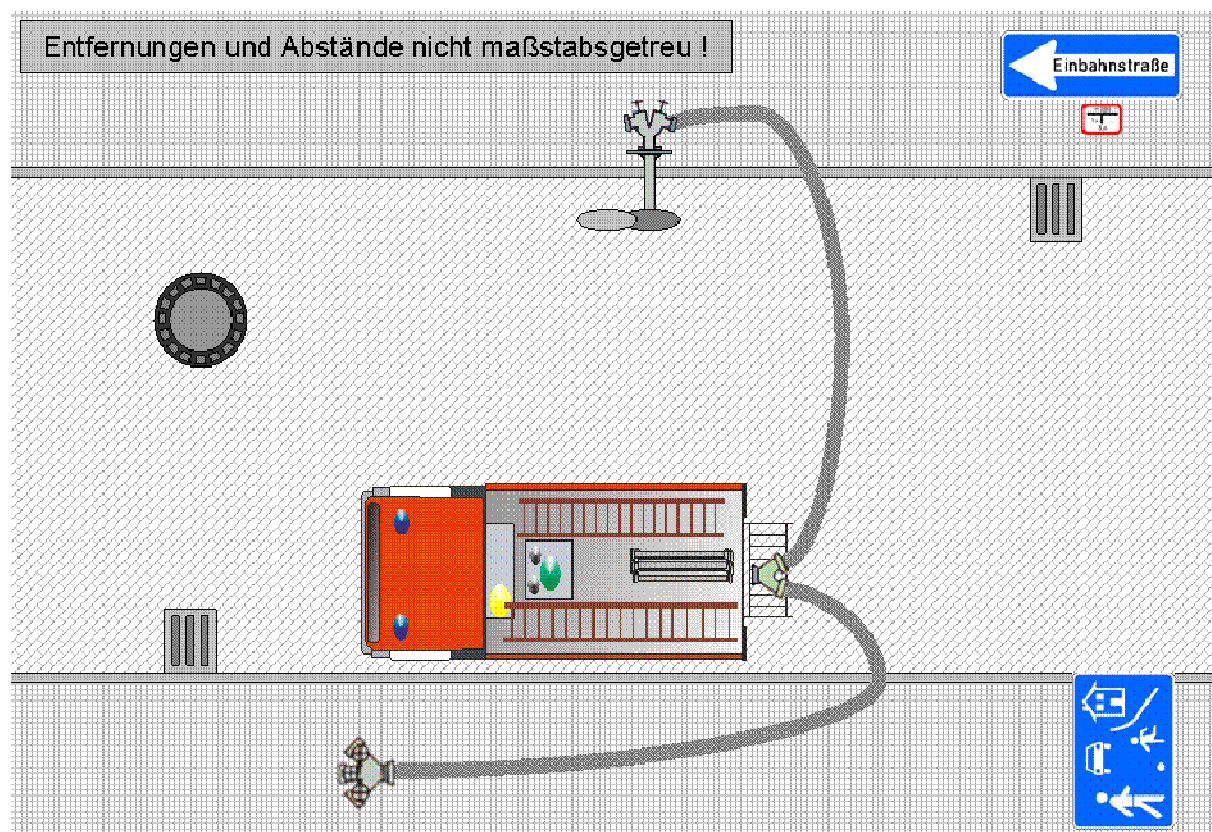
Der Trupp muss auf **Befehl** eine Fensteröffnung mit einer dreiteiligen Steckleiter anleitern. Beide Teilnehmer müssen die Leiter besteigen und im Reitsitz übersteigen. Die Steckleiter muss am Leiterkopf mit einem Festpunktknoten gesichert sein. Der Trupp wird bei der Entnahme der Leiter vom Fahrzeug und beim in Stellung bringen der Leiter von einer dritten Person (kein Ausbilder) unterstützt.

Prüfungsabschnitt – Knoten –

In diesem Abschnitt müssen die Prüfungsteilnehmer zwei Knoten auf Zeit ausführen. Es werden der Rettungsknoten und ein Knoten für einen Festpunkt geprüft. Bei dem Festpunktknoten kann der Teilnehmer zwischen einem Achterknoten und einem Mastwurf selbst entscheiden. Der Rettungsknoten und der Mastwurf sind jeweils mit einem Spierenstich zu sichern.

Prüfungsabschnitt – Einsatzstelle absichern –

Der Trupp muss auf **Befehl** eine Einsatzstelle absichern. Zur besseren Orientierung erhält der Trupp einen Übersichtsplan von der Einsatzstelle.





Bei diesem Prüfungsabschnitt sollten die Schlauchbrücken schon vom Fahrzeug entnommen worden sein, damit kein Konflikt mit einem Trupp aus dem Abschnitt – Steckleiter stellen – bei der Entnahme der Steckleiter entsteht.

Prüfung Truppmann Teil 2



Das Ziel der Truppmannausbildung-Teil2 ist die selbständige Wahrnehmung der Truppmannfunktion im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz, sowie die Vermittlung standortbezogener Kenntnisse. Diese Kenntnisse gilt es nach Abschluss der Truppmannausbildung-Teil2 mit einer Einsatzübung nachzuweisen.

Diese Prüfung wird irrtümlich als Eingangsprüfung zum Truppführer bezeichnet. Laut FwDV2 kennzeichnet diese Prüfung den **Abschluss** der Grundausbildung (inkl. Zweijahresprogramm) und sollte von jedem Feuerwehrangehörigen abgelegt werden. In dieser Prüfung werden die Kenntnisse aus dem Grundlehrgang (TrM Teil1), dem Atemschutzlehrgang, dem Katastrophenschutzlehrgang I (KatS1) und der standortbezogenen Zweijahresausbildung abgeprüft. Die Prüfung ist so ausgelegt, dass sie für eine Staffel, sowie für eine Staffel und Trupp durchgeführt werden kann.

Prüfung Truppführer



Das Ziel der Truppführerausbildung ist die selbständige Wahrnehmung der Truppführerfunktion, sowie das führen und anleiten eines Truppmannes im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Diese Kenntnisse gilt es nach Abschluss der Truppführerausbildung mit einer Einsatzübung nach FwDV nachzuweisen.

Die zu absolvierende Prüfungsübung orientiert sich nach den zurzeit geltenden FwDV'en für den Lösch- und Hilfeleistungs- und Atemschutzeinsatz. Die Prüfung ist so ausgelegt, dass sie für eine Staffel, sowie für eine Staffel und Trupp durchgeführt werden kann. Die Prüfung und die anschließende Tätigkeit als Truppführer kennzeichnet eine besondere Rolle innerhalb einer Abteilung. Daher wird bei der Prüfung ein besonderes Augenmerk auf die Umsichtigkeit des Truppführers gelegt. Bei den Beurteilungskriterien beim Löscheinsatz werden keine positionsbezogenen Bewertungen vergeben, d.h. ein Prüfungsteilnehmer kann auch dann Fehlerpunkte erhalten, wenn sein Truppmitglied sich falsch verhält oder Ausrüstungsgegenstände vergisst.



Nachbesprechung

Nach der Prüfung findet eine Nachbesprechung mit allen Ausbildern und Prüfern statt. Hierbei sollen etwaige Fragestellungen welche sich nachträglich aus der Prüfung ergeben, oder Verbesserungen bezüglich des Ablaufes, besprochen werden.